



Imrus



Imrus

Der 9-jährige schwarze Colli-Mischling Imrus aus Ungarn zog 2014 gemeinsam mit Siria, vorher beide in der Tierherberge Kamp-Lintfort untergebracht, zu uns in den Schwarzen Weg.

Wir hatten eine wunderbar spannende gemeinsame Zeit, bis wir uns im Sommer 2017 von Siria verabschieden mußten.

Von diesem Zeitpunkt an war Imrus alleiniger „Chef“, Bewacher und der Fels in der Brandung.

Er verbreitete große Gelassenheit, Ruhe und Geduld. Er wußte sich immer richtig zu verhalten, liebte Spaziergänge und das „Fangen- und Veräppel-Spiel“ auf der Wiese und die morgendliche Begrüßungsrunde bei den Mitarbeitern im Büro. Im Laufe der Jahre stellten sich auch immer mal wieder gesundheitliche Probleme ein, die er tapfer und willensstark bewältigte.

Durch sein hohes Alter von fast 16 Jahren mußte er im letzten Jahr Beschränkungen hinnehmen, die ihn aber nicht hinderten, ein zufriedenes Leben zu führen. In den letzten Wochen verließen ihn zunehmend die Kräfte und schweren Herzens mussten wir uns am Montag, den 30. 3. 20 von ihm verabschieden.



Gut zu wissen, daß er sich jetzt auf der großen Himmelswiese mit all den anderen Hundebewohnern vom Schwarzen Weg trifft, wo alle eine glückliche Zeit verbracht haben. Gerade wird beratschlagt, wie die vielen Buddellöcher im Himmelsgarten erweitert werden können.

... und da findet er doch tatsächlich:

Beethoven, den altdeutschen Schäferhund mit musikalischen Ambitionen-einfach angebunden vor dem Tierheim Karlsruhe.

Sam - der stürmische Neufundländer aus dem Tierheim Moers. Er wurde im Tierheim gleich zweimal abgegeben, weil die Besitzer wohl seine Größe nicht realisiert hatten. Er wurde nur 3 Jahre alt.

Trixi - die pfiffige Hundedame, die wegen angeblichen Ungehorsams von den Vorbesitzern eingeschläfert werden sollte, vermittelt durch den " Bund gegen den Mißbrauch von Tieren"

Barny - der sein altes Herrchen durch dessen Tod verloren hatte und mit seinen 11 Jahren in die Tierherberge Ka-Li kam.

Und dann kamen Sie im Jahr 2014 im Doppelpack:

Siria - die im Alter von 13 Jahren wieder in der Tierherberge abgeben wurde und dann aber ein respektvolles Leben mit Imrus führte und ihm viele Geheimnisse des Lebens zeigte.

Imrus - der stille Beobachter mit ~~den~~ sanften Bärenaugen, der „Fels in der Brandung“ - ehemals wohl ein Kettenhund in Ungarn.



... und wenn man in die Dämmerung lauscht, hört man sie ihre Geschichten mit so manch schrägen Menschen auf der Erde vor ihrer Zeit im Schwarzen Weg erzählen:

Imrus liegt mit übereinandergeschlagenen Vorderpfoten da, beobachtet alles aufmerksam und denkt:

...da muß sehr viel Liebe zwischen Menschen und Tieren im kleinen Paradies im Schwarzen Weg gewesen sein, schläft ein und träumt einen schönen Traum.

Wir sind traurig, aber auch unendlich dankbar, daß sie alle über 30 Jahre lang unser Leben in verschiedenen Abschnitten geteilt und bereichert haben.

Christian & Kornelia Ludwig

P.S. ... also doch, etwas abseits vom Geschehen eine kleine Katzensgesellschaft: Susi, Oscar, Husky und Micky unter dem Himmelstor (aber das ist eine andere Geschichte)